Bericht und Anträge der Kontrollstelle an die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahngesellschaft über die Rechnungen und den Geschäftsbericht

Autor(en): **Kramer-Wyss, H. / Schmid, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **30 (1901)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-622921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht und Anträge

der

Kontrollstelle

an die

Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahngesellschaft

über die

Rechnung und den Geschäftsbericht

pro 1901.

Tit.!

Die Unterzeichneten, in Erfüllung der ihnen von der vorjährigen Generalversammlung übertragenen Aufgabe, haben die Rechnungen und Belege wie den Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates für das Jahr 1901 in den Tagen vom 5. und 6. ds. Mts. einer Prüfung unterzogen, und sie beehren sich, Ihnen über deren Resultate nachstehenden Bericht zu erstatten.

Vorerst geben auch wir dem schmerzlichen Bedauern über den plötzlichen Hinschied des vielverdienten, langjährigen Mitgliedes der Direktion, Herrn Friedrich Wüest, der am 15. Februar 1902 starb, geziemenden Ausdruck.

Was das Ergebnis unserer formellen Prüfung der Rechnungen anbetrifft, so konstatierten wir in erster Linie die Übereinstimmung der gedruckten Rechnungen mit der geschriebenen Hauptbuchbilanz und mit dem Hauptbuche selbst. Wir haben sodann durch zahlreiche Stichproben aus der Betriebsrechnung, speziell des Monats August, die Übereinstimmung derselben mit den betreffenden Hülfsbüchern und mit den bezüglichen Belegen vorgefunden.

Ferner haben wir den Kassabestand am 6. Juni morgens, sowie das Wechselportefeuille verifiziert und richtig befunden.

Die Kassa ergab einen Bestand von Fr. 137,909. 86 und das Wechselportefeuille einen solchen von Fr. 2,876,389. 50 in 102 Abschnitten auf schweizerische Bankplätze. Die Wechsel trugen durchweg die Unterschriften erster Bankinstitute.

Im weitern haben wir eine Anzahl von Stichproben im Wertschriftenbestande der Gesellschaft, der Hülfskasse für die Beamten und Angestellten, sowie der Krankenkassen vorgenommen, wobei sich eine vollständige Übereinstimmung mit den Büchern und Rechnungen ergab.

Wir haben durch unsere Revision den Eindruck erhalten, daß die Rechnungs- und Kassaführung der Gesellschaft in jeder Hinsicht eine geordnete und mustergültige ist.

Dem 30. Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates pro 1901 entheben wir folgende in abgekürzter Form wiedergegebene Mitteilungen und Bemerkungen.

1. Der Lokomotiven- und Wagenpark der Gesellschaft ist im Berichtsjahre durch folgende Neuanschaffungen verstärkt worden:

6	Tenderlokomotiven Serie E 3	Kosten Fr.	340,550. —
4	vierachsige Personenwagen I. Klasse . . .	„ „	251,772. —
10	„ „ I./II. „ . . .	„ „	573,213. —
5	„ „ III. „ . . .	„ „	162,000. —
3	„ kombinierte Post- und Gepäckwagen .	„ „	99,166. —
		Gesamtkosten: Fr.	1,426,701. —

9 weiter bestellte Lokomotiven kommen im Jahre 1902 zur Abrechnung.

2. Für Ausbau, Ergänzung und Ausrüstung des im Betriebe stehenden Bahnnetzes wurden (einschließlich oben erwähnter Kosten für Vermehrung des Fahrparkes) Fr. 2,555,881. 21 zu Lasten des Baukontos ausgegeben.

3. Der Bau des zweiten Geleises Immensee-Brunnen ist bereits in Angriff genommen worden.

4. Das Ergebnis der Einnahmen aus dem Personen-, Güter- ꝛc. Transport, zusammen Fr. 19,771,906. 08 betragend, steht um Fr. 363,385. 87 gegenüber dem Vorjahre zurück.

Im Personenverkehr beträgt die Mindereinnahme Fr. 506,832. 21, wogegen der Güter- ꝛc. Verkehr eine Mehreinnahme von Fr. 143,446. 34 zeigt. In Bezug auf die Begründung dieser Differenzen und weitere Details verweisen wir auf den Bericht selbst.

5. Hinsichtlich der Betriebsausgaben ist eine zwar schon in den vorhergehenden Jahren bereits signalisierte Vermehrung im Gesamtbetrage von Fr. 263,261. 77 entstanden; hieran partizipieren:

a) Aufsicht und Unterhalt der Bahn mit . . . . . Fr. 152,594. —
b) der Zugs- und Fahrdienst mit . . . . . „ 192,946. —

wogegen die Allgemeine Verwaltung und die verschiedenen Ausgaben zusammen Fr. 82,279. — Minderausgaben aufweisen..

6. Die Hülfskasse für die Beamten und Angestellten zeigt Ende 1901 ein Vermögen von Fr. 5,719,920. 53, mithin gegenüber dem Vorjahr eine Kapitalvermehrung von Fr. 505,625. 80. Die Beiträge der Gesellschaft beliefen sich auf Fr. 290,607. 33.

7. Zu Gunsten der Krankenkasse für die Arbeiter beim Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst wird für die Zukunft ebenfalls ein mäßiger Beitrag der Gesellschaft in Aussicht genommen.

8. Die Kapitalrechnung schließt am 31. Dez. 1901 mit einem Passivsaldo von Fr. 6,782,320. 88
der vorjährige Passivsaldo betrug . . . . . „ 5,296,500. 46

Vermehrung im Berichtsjahre . . . . . Fr. 1,485,820. 42

Diese Vermehrung hat ihren Grund in den Aufwendungen für den Baukonto. Der Passivsaldo findet seine Bedeckung in den Erneuerungs- und Baufonds, welche zusammen über ca. 8½ Millionen Franken betragen und es kann unseres Erachtens die Beseitigung dieses Verhältnisses erst dann zur Sprache kommen, wenn größere Baubedürfnisse ihre Befriedigung verlangen werden.

9. Der Erneuerungsfonds zeigt auf Ende des Berichtsjahres einen Bestand von Fr. 7,472,497. 17
oder eine Vermehrung gegen 1900, betragend . . . . . „ 588,634. 30

10. Kapitalamortisation. Gemäß dem Tilgungsplan sind pro 1901 Fr. 370,000 (gegen Fr. 360,000 im Vorjahre) an das 3½ % Anleihen zurückbezahlt worden.

11. Zu amortisierende Verwendungen. Es ist wiederum, wie im Vorjahre, eine außerordentliche Tilgungssumme von rund Fr. 1,000,000 in Rechnung gesetzt worden, um damit, wie die Verwaltung sagt „auf dem Boden einer soliden Geschäftsführung, die zugleich neue Mittel für die mannigfachen Baubedürfnisse des Unternehmens schaffen will, nur einen weitern Schritt zu thun". Die Bilanzsumme für zu amortisierende Verwendungen beträgt auf Ende des Berichtsjahres nach obgenannten Abzügen noch Fr. 13,688,221. 68.

Dieses Vorgehen der Verwaltung findet unsere volle Zustimmung und gereicht uns zur Befriedigung. Diese Einschränkung in der Bemessung der Dividende wird übrigens auch den Aktionären eher Vorteil als Nachteil bringen.

12. Gemäß dem Abschlusse der Gewinn- und Verlustrechnung verbleiben pro 1901 zur Verfügung der Aktionäre . . . . . Fr. 3,648,162. 65

Direktion und Verwaltungsrat beantragen:

1. die Auszahlung einer Dividende von 6,8 % = Fr. 34. — per Aktie .	„ 3,400,000. —
2. einen Vortrag auf neue Rechnung von	„ 248,162. 65
	Fr. 3,648,162. 65

Wir empfehlen Ihnen die Annahme dieser Anträge.

Zum Schlusse geben wir die Erklärung ab, daß wir wieder den Eindruck einer allseitigen, ausgezeichneten Ordnung und Geschäftsleitung empfangen haben und wir erlauben uns, Ihnen zu beantragen:

Es seien Rechnung und Geschäftsbericht für das Jahr 1901 zu genehmigen und dem Verwaltungsrat und der Direktion Decharge zu erteilen.

Mit vollkommener Hochachtung zeichnen

Luzern, den 6. Juni 1902.

H. Cramer-Wyß.
J. Schmid.
Hans Schuster.